

Das Restaurant Natusch in Bremerhaven - die "Zaca"

The restaurant Natusch in Bremerhaven - the "Zaca"

Das Restaurant Natusch in Bremerhaven - die "Zaca"

Angeregt durch den Gästebucheintrag über das Restaurant "Natusch" fuhr unser Mitarbeiter Dennis dort vorbei. Hier ist sein Bericht:

The restaurant Natusch in Bremerhaven - the "Zaca"
There lively by the guest book entry over the restaurant "Natusch" drove past our employee Dennis. Here is its report:

Wir sind am Sonntag um kurz nach 17 Uhr –nach der Mittagspause quasi- zu Natusch gefahren. Bremerhaven lag schon im Dunkeln und durch die Beleuchtung sah das Restaurant schon sehr interessant aus –und keinesfalls durchschnittlich! – wie passend, dachte ich mir :0)



We drove on Sunday over shortly after 17 o'clock – to lunch time quasi to Natusch. Bremerhaven did not lie already in the dark and by the lighting looked the restaurant already very interesting – and under any circumstances on the average! – like suitably, I imagined: 0)

Gleich hinter der 1. Tür wies auf der Wand ein Pfeil zum Kapitäns-Zimmer (der Yacht von Errol Flynn).



Directly behind the 1st door an arrow pointed to the captain room on the wall (the yacht from Errol Flynn).

Als wir durch die nächste Tür ins Restaurant traten, standen wir allem Anschein nach nicht mehr im Fischereirestaurant in Bremerhaven, sondern hatten das Gefühl, auf einem Unterdeck eines prächtigen alten Schiffs zu stehen. (Auf einmal hörte ich die Worte zu mir kommen: „It’s the world against us and us against the world!“ Die Inneneinrichtung war echt so authentisch und maritim, dass es einfach perfekt war. Von dem großen Raum aus führte eine weitere Tür ins Kapitänszimmer – und schon standen wir in Errols Salon ;0) Es dauerte einen Moment, ehe ich mich bewegen und wieder atmen konnte und dann hielten wir nach dem Personal Ausschau, solange ich mich mit dem Fotografieren noch zurückhalten konnte. Alle weiteren Räume und Gänge vermittelten uns: Ja, Ihr seid hier auf einem echten Schiff!! - Ich esse leider keinen Fisch, aber wenn ichs tun würde, dann wäre Natusch der perfekte Ort dafür, soviel ist sicher!!!! Dann erwischte ich mich dabei, wie ich aus dem Fenster (zur Straße) blickte und war dann doch ein wenig überrascht, weil ich schon erwartet hatte direkt auf die offene See zu schauen...und vielleicht irgendwo am Horizont die Sea Hawk oder die Zaca zu sehen ;0)



When we stepped by the next door into the restaurant, we were not located to all appearances any longer in the fishery restaurant in Bremerhaven, but had the feeling to stand on a counter ceiling of a magnificent old ship. (At once I heard the words come to me: „It`s the world against US and US against the world! “The interior arrangement was genuinely so authentic and maritime that it was simply perfect. From the large area a further door led into the captain room – and we already stood in Errols salon; 0) lasted one moment, before I could move and breathe again and then we held after staff look out, as long as I could hold back myself with photographing. All further areas and courses placed us: Yes, you are here on a genuine ship!! - I unfortunately eat no fish, but if I would do it, then Natusch of the perfect place for it would be, so much is safe!!!! Then I got myself thereby how I looked from the window (to the road) and was then nevertheless a little surprised, because I had already expected directly on the open ocean to look... and perhaps somewhere on the horizon the Sea Hawk or the Zaca see; 0)

Dann trafen wir auf einen Tresen, der quasi zwischen zwei Räumen hinter dem Eingangsbereich und neben der Küche steht. Ein Angestellter kam auf uns zu. Herr B. fragte stilvoll und zuvorkommend, womit er uns behilflich sein kann und ich erwiderte ihm, dass ich für die 1.

deutschsprachige Errol Flynn-Homepage arbeiten würde und hier sei, um das Kapitänszimmer anzusehen. Ich fragte, ob denn der Chef, Herr Natusch, zugegen sei, da ich gern für die Homepage einige Fotos und ein Interview machen wollte. Herr B. teilte uns freundlich mit, dass Herr Natusch zurzeit auf einer Tagung sei, aber dass er ihn anrufen und sich nach meinen Wünschen erkundigen würde. Dann zeigte er uns wo das Kapitän-Zimmer sei und ließ uns allein. Wir begannen uns genau umzusehen und zu raten, was von den ganzen Sachen wohl zum Bestand der Zaca gehört haben möchte. Kurz darauf kam Herr B. wieder und richtete uns aus, dass wir gerne Fotos für die Homepage machen dürfen. Herr Natusch sei zurzeit nicht in Bremerhaven, aber wir durften Herrn B. gerne befragen. Herr B. (wirkte wie der „Ranghöchste Offizier an Bord“ ;0) ist allerdings erst seit einem Jahr bei Natusch.



Then we met on a bar, which stands quasi between two areas behind the input area and beside the kitchen. An employee came to us. Mr. B. asked stylishly and attentively, with which he can be helpful us and I answered to it that I would work for the 1st German-language Errol Flynn homepage and was here, in order to view the captain room. I asked whether the boss,

Mr. Natusch, was present, since I wanted to make some photos and an interview gladly for the homepage. Mr. B. it communicated us friendly that Mr. Natusch was at present on a conference, but that it call and about my desires would inquire. Then it showed us where the captain room is and let and alone. We began ourselves to look around exactly and guess/advise, what of the whole things probably to the existence of the Zaca would like to have belonged. Shortly thereafter Mr. B. came back and aligned us that we may make gladly photos for the homepage. Mr. Natusch is at present not in Bremerhaven, but we were allowed to ask Mr. B. gladly. Mr. B. (worked like „the highest-ranking officer on board “; 0) is however only for one year with Natusch.

Er erzählte uns, dass Herr Natusch für das Restaurant immer auf der Suche nach maritimen Dingen war. So war er in früheren Zeit auch oft auf Insidermärkten unterwegs, um für sein Restaurant nach passenden „Accessoires“ (mein Wort!) zu suchen. Ein Bekannter hatte sich damals bei ihm gemeldet und ihm von der Zaca erzählt. Dass man dabei wäre sie auszuschlachten und dass man deshalb wohl relativ günstig an Sachen von der Zaca herankommen würde. Im Auftrag von Herrn Natusch begab sich sein Bekannter dann zum Liegeplatz der Zaca (weil er wohl gerade sowieso in der Gegend war).

It told us that Mr. Natusch for the restaurant always was in the search for maritime things. So it was in earlier time also often on insider markets on the way, in order to look for its restaurant for suitable „accessories “(my word!). An acquaintance had announced itself at that time to him and him of the Zaca had told. That one thereby would be to be cannibalized it and that one would therefore probably approach relatively favorably at things of the Zaca. That one thereby would be to be cannibalized it and that one would therefore probably approach relatively favorably at things of the Zaca. On behalf of Mr. Natusch its acquaintance went then to the place to lie of the Zaca (because it was probably straight anyway in the area).

Herr B. konnte uns leider nicht sagen, welche Gegenstände von der Zaca stammen, allerdings sollten sogar die Messinglampen von dort sein.



Mr. B. could not say us unfortunately, which articles should be from the Zaca to come, however even the brass lamps from there.

Herr B. teilte aber mit, dass es Zeitungsberichte gibt, die er uns gerne fotokopieren kann, was er dann auch tat.

Mr. B. communicated however that there are newspaper reports, which he can to photostat to us gladly, which he also did then.

Danach kamen wir auf die Homepage zu sprechen und er sagte, dass die jungen Leute heutzutage meistens Errol Flynn gar nicht mehr kennen und er war halt überrascht, dass wir extra wegen Errols Salon hergekommen sind. Oft weist Herr B. Gäste darauf hin, dass sie in Errol Flynns Salon sitzen würden und wenn die Gäste damit nichts anfangen können, dann erzählt er ihnen kurz, wer das war. Zu diesem Zweck hat er sich extra 2 DIN-A4-Seiten über Errol zusammengestellt. Ich bat ihn, mir auch diese Unterlagen zu fotokopieren. Als wir über Errol Flynn sprachen, erwähnte Herr B., dass Errol Flynn wohl in einem „Puff in Bangkok“ gestorben sei! Ich habe ihm gesagt, dass das nicht der Fall sei. Dann habe ich versucht Herrn B. mit Wissen zu füttern, indem ich sagte, dass man Leuten ganz einfach erklären könnte, wer Errol Flynn war: Der größte und beste Robin Hood-Darsteller und der größte männliche Kassenmagnet der 30er und 40er Jahre.

To it we came on the homepage to speak and it said that the young people do not know nowadays mostly Errol Flynn any longer and it was stop surprised that we came specially because of Errols salon. Often Mr. B. Gäste points out that they would sit in Errol Flynn's salon and if to begin to be able, then he tells the guests thereby to nothing them briefly, who that was. For this purpose it arranged itself specially 2 DIN-A4-Seiten over Errol. I asked it to photostat to me also these documents. When we spoke about Errol Flynn, gentleman mentioned B. that Errol Flynn had died probably in one „whorehouse in Bangkok “! I told him that is not the case. Then has I tries gentleman B. with knowledge to feed, by saying that one could explain very easy to people, who Errol Flynn was: The largest and best Robin Hood-Darsteller and the largest male cash magnet and of the 40's 30's.

Herr B. war sehr entgegenkommend und hat sich richtig Zeit für uns genommen, um uns alles zu zeigen. Danach habe ich mir erneut alles genau angesehen und berührt ;0)



Mr. B. was accomodating very much and correctly time for us took itself, in order to show us everything. Afterwards I viewed myself exactly again all and affected; 0)

Der Besuch bei Natusch war schon ein Erlebnis! Da wir so zeitig nach der Pause da waren, waren wir außer dem Personal noch die einzigen „an Bord“. Die Stille, die uns auf den Spuren von Errol begleitet hatte, machte den ganzen Besuch sehr andächtig – und irgendwie passend. Schon wieder :0)

So nah, wie an diesem Sonntagabend, bin ich Errol Flynn wohl noch nie gekommen!

Hier ein Link zur Restaurant-Homepage: <http://www.natusch.de/>

The visit with Natusch was already an experience! Since we were there so timely after the break, we were still the only one except staff „on board “. The silence, which had accompanied us on the traces of Errol, made the whole visit very devoutly – and somehow suitably. Already again: 0)

So near, how on this Sunday evening, I am Errol Flynn probably ever not come!

Here a link to the restaurant homepage: <http://www.natusch.de/>

